

Stockheimer INFOBLATT

mit aktuellen
Bekanntmachungen
und Terminen



MÄRZ 2021 – Heft 271

für alle Bürgerinnen und Bürger der Großgemeinde Stockheim
mit den Ortsteilen Neukenroth, Wolfersdorf, Reitsch, Haßlach, Haig und Burggrub sowie Glosberg

Jubiläums-Adventskalender bringt 1.000 Euro

Stockheim – Rund 20.000 Klicks in facebook, Follower in rund zehn Ländern der Erde, eine Präsenz in über 30 Ländern auf der ganzen Welt - Der im Jahr 2011 ins Leben gerufene Adventskalender „24 Fenster für Stockheimer“ der Interessengemeinschaft (IG) Stockheimer Geschäftsleute ist eine echte Erfolgsgeschichte und das keinesfalls „nur“ in den neuen Medien. Allabendlich in der Adventszeit hatten sich dabei stets viele Besucher beim jeweiligen Fensterpaten zur feierlichen Eröffnung seines Adventsfensters eingefunden. Auch anschließend blieb man bei Plätzchen und warmen Getränken gerne noch in geselliger Runde beisammen. All dies war in der vergangenen Saison leider Corona-bedingt nicht möglich. „Ganz ausfallen lassen wollten wir die Aktion jedoch auch nicht“, betonte der Sprecher der Stockheimer Geschäftsleute, Rainer Engelhardt. Für den Online-Adventskalender waren die Paten dazu aufgerufen, sich jeden Tag mit einem weihnachtlichen Impuls an der Aktion zu beteiligen. Das Motiv - es musste nicht unbedingt ein Fenster sein - blieb dem jeweiligen Paten überlassen, beispielsweise Bilder, Gedichte oder Geschichten



Bürgermeister Rainer Detsch, Rainer Engelhardt und Oliver Kraus (v.l.) freuen sich über die in dieser Adventskalender-Saison erzielte Spende von 1.000 Euro.

zur Weihnachtszeit, eventuell auch unterlegt mit einem Lied oder Musikstück. Der Beitrag wurde jeden Tag von der IG in die digitalen Medien eingestellt. „Uns war eine Alternative zur realen Adventsfenster-Aktion wichtig, um die jahrelange Tradition nicht zu unterbrechen. Sein Dank galt einmal mehr allen Paten sowie seinen verantwortlichen Kollegen der IG, im Besonderen Oliver Kraus. Kraus, der in der Vergangenheit alljährlich an den Abenden zusammen mit anderen Fotografen Bilder bei den Fenster-Eröffnungen gemacht hatte, war es auch, der als Kameramann ein Eröffnungsvideo zusammen mit Engelhardt und Stockheims Bürgermeister Rainer Detsch

gedreht hatte. Der Startschuss für die diesjährige Aktion am 1. Dezember fand dabei nicht wie sonst üblich am Rathaus statt, sondern Corona-konform im Gartencenter Engelhardt. Als kleine Einstimmung las das Gemeindeoberhaupt dabei das Gedicht „Ich wünsche dir Zeit“ vor. Der Adventskalender war 2011 ins Leben gerufen worden, um den Gemeinschaftssinn in der Großgemeinde Stockheim zu stärken und der Bevölkerung die Vorweihnachtszeit auf eine besondere Art und Weise näher zu bringen. Hinzu kam der karitative Aspekt, sammelten doch an jedem der 24 Abende

Verantwortlichen der IG mit ihrer Spendenbox bei den anwesenden Gästen für den guten Zweck. Zudem konnten Spenden auf das eigens von der Gemeinde hierfür eingerichtete Spendenkonto erfolgen. Insgesamt wurde dabei in der Vergangenheit eine Spendensumme von fast 58.000 Euro erzielt. Rund 7.000 Euro gingen dabei an die Kindergärten in der Gemeinde. Mit den übrigen fast 51.000 Euro wurden hilfsbedürftige Menschen - ebenfalls in der Gemeinde Stockheim - bedacht; und so war es auch heuer. Neben dem traditionellen Gemeindekonto bestand in diesem Jahr zudem die Möglichkeit, via PayPal die Aktion finanziell zu unterstützen. Insgesamt kamen dabei an die 1.000 Euro zusammen, die von der IG entsprechend aufgestockt wurden. Die Auswahl des Spendenempfängers erfolgte dankenswerter Weise wiederum durch den VDK Ortsverband Stockheim-Neukenroth - namentlich in Person der Ansprechpartnerin Sigrid Schank, die über entsprechende Einblicke in die bedürftigen Familien verfügt. Nur sie und Engelhardt kennen den bzw. die Spendenempfänger/in. Dessen/deren Name wird aus Datenschutzgründen stets anonym gehalten. Die Stockheimer Geschäftsleute versichern die ordnungsgemäße Verwendung der Spende und danken für die einmal mehr großzügige Spendenbereitschaft der Bevölkerung.

Text und Bild: Heike Schülein

Aus dem Inhalt:

| | |
|--|------------|
| Kirchliche Nachrichten | Seite 2 |
| Termine – Veranstaltungen und Aktionen | Seite 3 |
| Apotheken und Zahnärztlicher Notdienst | Seite 4 |
| Rathaus-Info/Termine/Fundsachen | ab Seite 6 |

MERKZETTEL

WELCHE TONNE KOMMT?
Fr., 26. Februar: grau
Fr., 05. März: gelb
Fr., 12. März: grau
Fr., 19. März: grün
Fr., 26. März: grau

ohne Gewähr - gilt nicht für Glosberg



Dein-Sternenkind.Org
Das erste und das letzte Bild

WWW.DEIN-STERNEKIND.ORG

DIE ERINNERUNG BLEIBT – WÜRDEVOLLE FOTOGRAFIEEN VON STERNEKINDERN

Liebe Mitbürgerinnen
und Mitbürger,

In unserem letzten Bericht haben wir das Thema „Digitalisierung zur Bekämpfung der Einsamkeit im Alter“ recht ausführlich behandelt. Wenn es auch zurzeit nicht möglich ist konkret etwas zu unternehmen, so ist die Resonanz sehr positiv. In viele Medien wird darüber berichtet. Auch darüber, dass es mittlerweile altersgerechte Geräte zu erschwinglichen Kosten gibt. Wir bleiben an dieser Sache dran. Sollte es Sponsoren geben die älteren Menschen in unserer Gemeinde zu so einem Gerät verhelfen wollen, bitte melden Sie sich bei Rainer Kraus (09265-8079806) oder auch bei Hans Parnickel (09261-1616). Spendenbescheinigung über die Gemeindeverwaltung ist möglich. Bei der Gründung unserer Gemeinschaft haben wir auch das Thema „Ruhebänke auf dem Weg zum Einkaufen“ ins Auge gefasst. Mittlerweile ist es uns gelungen Herrn Baumann, (Wintergärten) und Herrn Müller, (Chef vom Müller- Backhaus) für diese Idee zu gewinnen. Beide

SAGS

Senioren-Arbeits-Gemeinschaft-Stockheim

Herren waren bei einem persönlichen Gespräch sofort bereit uns zu unterstützen. Herr Baumann erlaubt nicht nur allen die eine Ruhepause benötigen die vor der Firma vorhandenen Sitzgelegenheiten zu nutzen, auch ein Toilettengang im Inneren der Firma ist jederzeit möglich. Herr Müller sieht überhaupt kein Problem in der Aufstellung einer Ruhebänk im Bereich seines Firmengeländes am Rad-und Gehweg. Für diese Großzügigkeit bedanken wir uns im Namen der Senioren recht herzlich. In diesem Zusammenhang möchten wir einen Aufruf starten. Denken Sie bitte mal darüber nach, in welchem Ortsteil auch immer es sinnvoll wäre, Ruhebänke aufzustellen. In erster Linie denken wir hier an die Geschäftsleute, die dazu beitragen könnten, unsere Großgemeinde noch gemütlicher zu machen. Kontakte bitte über oben genannte Telefonnummern.

Euer Sprecherteam

Gottesdienste und Kreise der evang. Kirchen Burggrub und Stockheim

| 1. Gottesdienste | | |
|------------------|------------------------|---|
| Freitag, 05.03. | 19.00 Uhr | Oekumenische Gottesdienste zum Weltgebetsstag in den evangelischen Kirchen in Burggrub und in Stockheim |
| Sonntag, 07.03. | 9.00 Uhr 10.15 Uhr | Gottesdienst in Burggrub Gottesdienst in Stockheim |
| Sonntag, 14.03. | 10.15 Uhr 13.30 Uhr | Gottesdienst in Stockheim Kreuzwegwanderung in Burggrub |
| Samstag, 21.03. | 9.00 Uhr 10.15 Uhr | Gottesdienst in Burggrub Gottesdienst in Stockheim |
| Dienstag 23.03. | 16.00 Uhr | Gottesdienst mit Beichte im Altenwohnheim, Hasslachblick in Stockheim |
| Sonntag, 28.03. | 9.00 Uhr 10.15 Uhr | Gottesdienst in Stockheim Gottesdienst in Burggrub - keine Konfirmation |
| Montag, 29.03. | 19.00 Uhr | Gebet zur Karwoche in Burggrub |
| Dienstag, 30.03. | 19.00 Uhr | Gebet zur Karwoche in Burggrub |
| Mittwoch, 31.03. | 19.00 Uhr | Gebet zur Karwoche in Burggrub |

| 2. Gruppen und Kreise | | |
|-----------------------|-----------|---|
| Donnerstag, 04.03. | 20.00 Uhr | Gruppenabend zu den oekumen. Alltags-exerzitien im kath. Gemeindehaus in Haßlach |
| Donnerstag, 11.03. | 20.00 Uhr | Gruppenabend zu den oekumen. Alltags-exerzitien im kath. Gemeindehaus in Haßlach |
| Donnerstag, 18.03. | 20.00 Uhr | Gruppenabend zu den oekumen. Alltags-exerzitien im kath. Gemeindehaus in Haßlach |
| Donnerstag, 25.03. | 20.00 Uhr | Gruppenabend zu den oekumen. Alltags-exerzitien mit Abschlussandacht im kath. Gemeindehaus in Haßlach |

Alle Gottesdienste und Gruppenkreistreffen unterliegen den dann geltenden Einschränkungen infolge der Corona-Pandemie. Demzufolge können sich Änderungen ergeben, die dann kurzfristig in geeigneter Weise bekannt gegeben werden.

Weitere Informationen unter: www.evangelische-kirche-stockheim-ofr.de

Seniorenarbeitsgemeinschaft Stockheim (SAGS)

Ihre Ansprechpartner*innen vor Ort:

| | |
|------------------------------------|----------------------------------|
| Parnickel Johann, 09261 / 1616 | Klinger Erika, 09261 / 4933 |
| Rosenbauer Reiner, 09261 / 91574 | Sprenger Edmund, 09265 / 5977 |
| Klinger Hansdieter, 09261 / 64846 | Buckreus Veronika, 09261 / 95293 |
| Baierlein Elisabeth, 09261 / 93867 | Fleischmann Gerd, 09265 / 366 |
| | Kraus Rainer, 09265 / 8079806 |
| | Weissbach Silvia, 09265 / 5656 |
| | Berberich Maria, 09265 / 1269 |



Altbau-Neubau-Umbau-Ausbau
Fliesen-Steger
Katharinenstraße 24, 96342 Stockheim
Telefon: 09265 5884 Mobil: 0173 2709464
Mail: info@steger-fliesenfachgeschaeft.de

Fliesen-
Mosaik-
Naturstein-
verlegung



GREINER G M B H
Lucas-Cranach-
Straße 5
96332 Pressig

Telefon: 092 65 / 95 60 · Fax: 092 65 / 70 63
www.greiner-mineraloel.de · info@greiner-mineraloel.de



- Heizöl schwefelarm
 - Holzpellets DIN Plus
 - Benzin
 - Schmierstoffe
 - Tankanlagen
 - Diesel
 - Power-Diesel
 - Tankreinigung/-entsorgung
 - Festbrennstoffe
 - 24h-Schlüsseltankstelle
- Installation/Prüfung**

Das Team der Firma Greiner berät Sie gerne
und freut sich auf Ihren Anruf.

- Kfz-Service
- HU / AU
- Klimaservice
- Motordiagnose
- Unfall-Instand-
setzung

MAHR Kfz-Meisterwerkstatt
Thüringer Str. 14 • Tel. 0 92 61 / 36 68
96317 Kronach/Gundelsdorf • www.autofit-mahr.de

Mahr



Bestattungsinstitut „Pietät“
PLUSCHKE

Alle Bestattungsarten
Überführung von und zu allen Orten
Auf allen Friedhöfen tätig
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten

Immer für Sie erreichbar unter
☎ 09261 2255

Friesener Str. 48 | 96317 Kronach | www.bestattung-pluschke.de

Gasthof Metzgerei Eidloth

Neukenroth • Tel. 09265/1329

Sonntags

ist die Abholung Ihrer Speisen von 11 - 13 Uhr wie gewohnt möglich.

Wochentags

bis 19 Uhr:

Cordon Bleu, Schnitzel, Rahm-, Jäger-, Paprika-schnitzel und Currywurst

Wir bitten um telefonische Vorbestellung.

Unsere Metzgerei ist wie gewohnt geöffnet.

Bratenspezialitäten und Feinkostsalate in großer Auswahl.

GASTHOF
Fillweber
• Neukenroth •

Zum Abholen
Freitag: Fischgerichte,
Karpfen & Forellen

Sonntagsbraten

www.gasthof-fillweber.de
oder Tel. 09265/381

Ihre Familie Fillweber

Schützenhaus in Burggrub
Pizzeria

„Capri“
Inh. Georg Setale

Liebe Kunden meines Eismobils!

Ich freue mich, mit meinem Eismobil wieder „auf Tour“ zu gehen und euch mit neuen, leckeren Eisspezialitäten zu verwöhnen.

Pizza, Nudeln und Salate nur zur Abholung!

Abholzeiten:

Di. und Fr. 17.30 – 20.00 Uhr
Sa. und So. 17.00 – 20.00 Uhr

Wir freuen uns auf euren Anruf!

Schützenstr. 3 • Stockheim-Burggrub
☎ 09261/501950

Physiotherapie

Förtsch-Grünbeck-Welscher GbR

Charisma
PHYSIO

- Schnelle Terminvergabe
 - Erfahrene Therapeuten
 - Kostenlose Parkplätze
- Tel. 09261 965024

Am Zinshof 3
96317 Kronach-Knellendorf
www.charisma-physiotherapie.de

WIR SIND FÜR SIE DA!

Sie können Geräte, Zubehör und Ersatzteile bestellen und bei uns nach Terminabsprache vor dem Geschäft abholen.

Tel. 09261/2442

Wir nehmen auch Reparaturen und Kundendienst für Ihre Geräte an.

MOTORSÄGE 120 Mark II von Husqvarna



179 € statt 229,- €

– 1,4 kW

– Schienenlänge ca. 33 cm



Siegfried Fischer GmbH & Co. KG

Am Eichelbach 1
Tel. 09261/2442
96317 Kronach-Friesen

Stockheimer INFOBLATT

TERMINE

MÄRZ 2021

Wir bitten alle Vereine, uns ihre Termine durchzugeben, wenn feststeht, welche stattfinden können/dürfen!

Ortsteil Haig:

12.03. Heimat- und Trachtenverein - Die Jahreshauptversammlung findet NICHT statt. Ein Folgetermin wird später bekannt gegeben.

SPRUCH DES MONATS

Auch der längste Marsch beginnt mit dem ersten Schritt.

Laotse

Pizzaservice Pinocchio

Katharinenstr. 22 – 96342 Stockheim



NEUE ÖFFNUNGSZEITEN:
Freitag, Samstag und Sonntag
von 17 – 21.30 Uhr

Tel. 09265-7137 Auf Ihre Bestellung freut sich Fam. Annunziata

Gutschein

für je 1 Gratisflasche

Magnesiumgetränk

NEU! LaVit Fresh CRANBERRY

LaVit

Eine Flasche deckt mehr als 50 % Ihres Tagesbedarfes an Magnesium. (Referenzmenge)



Flechtera Zwickl

Ein naturtrübes, bernsteinfarbenes Kellerbier.



Gegen Abgabe dieses Gutscheines erhalten Sie bei

Getränke Hofmann Stockheim

je eine Gratisflasche LaVit Fresh Cranberry und Flechtera (zzgl. Pfand 0,08 € je Flasche).

Gutschein gültig bis 13.03.2021

Nur ein Gutschein je Person über 16 J. einlösbar



APOTHEKEN Dienstbereitschaft

im Landkreis Kronach

März 2021

| | | | |
|-----------------|----------|-----------------|----------|
| Mi., 24.02.2021 | B | Fr., 12.03.2021 | F |
| Do., 25.02.2021 | C | Sa., 13.03.2021 | G |
| Fr., 26.02.2021 | D | So., 14.03.2021 | H |
| Sa., 27.02.2021 | E | Mo., 15.03.2021 | I |
| So., 28.02.2021 | F | Di., 16.03.2021 | J |
| Mo., 01.03.2021 | G | Mi., 17.03.2021 | K |
| Di., 02.03.2021 | H | Do., 18.03.2021 | L |
| Mi., 03.03.2021 | I | Fr., 19.03.2021 | A |
| Do., 04.03.2021 | J | Sa., 20.03.2021 | B |
| Fr., 05.03.2021 | K | So., 21.03.2021 | C |
| Sa., 06.03.2021 | L | Mo., 22.03.2021 | D |
| So., 07.03.2021 | A | Di., 23.03.2021 | E |
| Mo., 08.03.2021 | B | Mi., 24.03.2021 | F |
| Di., 09.03.2021 | C | Do., 25.03.2021 | G |
| Mi., 10.03.2021 | D | Fr., 26.03.2021 | H |
| Do., 11.03.2021 | E | | |

- A Bären-Apotheke**, Kronach, Tel. 09261 4424
- Markt-Apotheke**, Ludwigsstadt, Tel. 09263 9536
- B Sonnen-Apotheke**, Stockheim, Tel. 09265 1300
- C Markt-Apotheke**, Pressig, Tel. 09265 9580
- D Frankenwald-Apotheke**, Küps, Tel. 09264 9770
- Neue Apotheke**, Neuh.-Schierschn., Tel. 036764 7810
- E Löwen-Apotheke**, Kronach, Tel. 09261 60830
- Frankenwald-Apotheke**, Tettau, Tel. 09269 1317
- F Markt-Apotheke**, Steinwiesen, Tel. 09262 9551
- Markt-Apotheke**, Mitwitz, Tel. 09266 359
- G Süd-Stern-Apotheke**, Kronach, Tel. 09261 962320
- Stausee-Apotheke**, Nordhalben, Tel. 09267 318
- H Mühlen-Apotheke**, Marktrodach, Tel. 09261 60990
- I Stadt-Apotheke**, Kronach, Tel. 09261 3466
- Loquitz-Apotheke**, Probstzella, Tel. 036735 49506
- J Schloß-Apotheke**, Weißenbrunn, Tel. 09261 61233
- Rennsteig-Apotheke**, Steinbach/W., Tel. 09263 9520
- K Stern-Apotheke**, Kronach, Tel. 09261 51650
- L Apotheke am Rathaus**, Küps, Tel. 09264 7666
- Igel-Apotheke**, Wallenfels, Tel. 09262 9595
- Stadt-Apotheke**, Teuschnitz, Tel. 09268 9595

Dienstbereitschaft von 8.00 Uhr bis 8.00 Uhr des folgenden Tages. Alle Angaben ohne Gewähr.

Impressum:

Herausgeber:
Setale | Werbung | Fotografie

Auflage: ca. 2.650

Erscheinungsweise: monatlich, kostenlos für jeden Haushalt in der Großgemeinde Stockheim + Glosberg

Annahmeschluss für April:
10. März 2021

Erscheinung:
24. März 2021

Kurzfristige Änderungen möglich!

Redaktion, Gestaltung,
Anzeigenleitung, Realisation:
Setale | Werbung | Fotografie, Lorenz
Setale, Badstraße 29, 96332 Pressig-
Rothenkirchen, Telefon 09265 7146,
Fax 09265 913627, Mail infoblatt@
setale-werbung.de

Verantwortlich für den amtlichen
Teil (Rathaus-Info):
Gemeinde Stockheim

Für redaktionelle Beiträge zeichnet
jeweils der Verfasser verantwort-
lich und geben nicht unbedingt
die Meinung der Redaktion wieder,
daher bei Einsendungen bitte auf
Rechtschreibung achten, Namen
und Ort angeben. Textkürzungen
behalten wir uns vor. Je Artikel wird
max. ein Foto veröffentlicht. Die Red-
aktion entscheidet, wann und wel-
che Artikel veröffentlicht werden.
Es besteht kein Anspruch auf Ver-
öffentlichung.

Für die Richtigkeit der angegebene-
nen Termine, Telefonnummern und
Adressen übernehmen wir keine
Gewähr!

Für Anzeigenveröffentlichungen und
Fremdbeilagen gelten die allgemei-
nen Geschäftsbedingungen und die
z. Zt. gültige Anzeigen-preisliste. Für
nicht gelieferte Zeitungen infolge
höherer Gewalt oder anderer Er-
eignisse, kann kein Schadensersatz
gefordert werden. Weitergehende
Ansprüche, insbesondere auf Scha-
densersatz, sind ausdrücklich ausge-
schlossen.

Der Herausgeber behält sich vor, An-
zeigen abzulehnen. Es besteht kein
Anspruch auf Veröffentlichung.



SONNEN- APOTHEKE

Apotheker Klaus Wilhelm e.K.

Kronacher Str. 10 • 96342 Stockheim
Tel.: 09265 / 1300 • Fax 09265 / 8280

e-mail: sonnen-apotheke.stockheim@t-online.de
www.sonnenapotheke-stockheim.de

www.heiraten-landkreis-kronach.de



Online-Hochzeitsratgeber

FOTOSTUDIO

setalephoto
maria setale

Industriestraße 9 | Stockheim
09265 7146

Termine nur nach Vereinbarung
www.setale-photographie.de

Zahnärztlicher NOTDIENST

www.notdienst-zahn.de

| | |
|------------|--|
| 27.02.2021 | Markus Dreefs, Goethestr. 1a, 96328 Küps |
| 28.02.2021 | 09264 / 80284 und 0151 / 68414798 |
| 06.03.2021 | Dr. Karl Fehlner, Rodacher Str. 10a, 96317 Kronach |
| 07.03.2021 | 09261 / 610405 und 0170 / 4012494 |
| 13.03.2021 | Hubertus Gierig, Welitscher Str. 4, 96332 Pressig |
| 14.03.2021 | 09265 / 913101 |
| 20.03.2021 | Sybille Gierig, Welitscher Str. 4, 96332 Pressig |
| 21.03.2021 | 09265 / 913101 |

Zum Redaktionsschluss lagen die weiteren Termine noch nicht vor.

Der zahnärztliche Notdienst erstreckt sich auf die Behandlungszeit in der Praxis von 10 – 12
Uhr und von 18 – 19 Uhr. Kurzfristige Änderungen möglich – Alle Angaben ohne Gewähr!



Planung und Durchführung von

- Maurerarbeiten • Betonarbeiten
- Putzarbeiten • Pflasterarbeiten
- Trockenbau • Gebäudesanierung
- Kanalsanierung

Michael Haderlein • Bergwerksstr. 44 • 96342 Stockheim
Tel. 09265-5336 • Fax 09265-807783 • Mobil 0170-6732784

Bundesbezirksmusikfest erneut abgesagt

Stockheim – Das Coronavirus hat Deutschland und die Bergmannskapelle Stockheim nach wie vor im Griff. Dies betrifft ebenso alle Kulturträger. Die Stockheimer Musikanten, die 2020 auf ihr 100jähriges Bestehen hätten zurückblicken können, trifft die Pandemie besonders schlimm. So ist das vom 7. bis 9. Mai 2021 vorgesehene Bundesbezirksmusikfest erneut abgesagt worden. Für den 230 Mitglieder zählenden Kulturträger unter der Leitung von Thomas Neubauer ist dies ein herber Rückschlag, zumal seit fast zwei Jahren intensiv auf dieses Highlight hingearbeitet wurde. Gerade in Bezug auf solche Großveranstaltungen mit annähernd 2000 Musikern haben die Stockheimer eine Menge Erfahrung. 1960, 1970, 1980 und 1995 fanden in der Bergwerksgemeinde Bundesbezirksmusikfeste statt, und zwar stets mit einer beachtlichen Resonanz. Vorsitzender Thomas Neubauer gab dazu folgende Erklärung ab: „Fast zwei Jahre lang hatten wir unser Bundesbezirksmusikfest geplant, das eigentlich schon im Mai 2020 stattfinden sollte. Viele örtliche Vereine waren beteiligt, Musikvereine aus ganz Oberfranken und darüber hinaus hatten sich für unser Jubiläum angemeldet. Nach der ersten coronabedingten Absage im April 2020 ließen wir den Kopf nicht hängen, planten um, machten ein virtuelles BMMF 2020 möglich und konnten wenige Wochen später einen Ersatztermin nennen, und zwar vom 7. bis 9. Mai 2021. Wir setzten alle Hoffnungen auf unser Nachholfest, freuten uns darauf, nach einer langen Zeit des Verzichts und des Abstands all unsere Musikfreunde aus nah und fern wieder zu



Im Jahre 1970 feierte die Bergmannskapelle Stockheim ihr 50jähriges Bestehen. Links Vorsitzender Hans Welscher, rechts Dirigent Obermusikmeister a. D. Alfons Pohl.

sehen und zu hören. Doch die jetzige Situation lässt es leider nicht zu, im Mai ein Bundesbezirksmusikfest durchzuführen. Nach Rücksprache mit dem Landratsamt Kronach haben sich die Vorstandschaft und der Festausschuss der Bergmannskapelle Stockheim dazu entschlossen, das Bundesbezirksmusikfest vom 7. bis 9. Mai 2021 ersatzlos abzusagen. Unser Jubiläumskonzert mit Festkommers werden wir zu gegebener Zeit nachholen.“ Diese erneute Absage wird allgemein bedauert, denn die „Die Musikanten im Bergmannskleid sind eine Bereicherung für die musikalische Szene“, so anerkennend die Musikfreunde sowie Bürgermeister Rainer Detsch.

Und in der Tat: Mit ihrer nun über 100jährigen Geschichte ist die Bergmannskapelle ein fester Bestandteil des kulturellen Lebens in der Großgemeinde Stockheim, im Landkreis Kronach und schließlich im Nordbayerischen Musikbund. Aktuell besteht das Orchester aus fünfzig musikbe-

geisterten Aktiven. Als ein Meilenstein für die zukünftige Entwicklung erwies sich 1952 das erste Musikfest, an dem dreizehn Kapellen teilnahmen. Mit der Wahl von Hans Welscher zum ersten Vorsitzenden hatten die Musiker 1955 einen guten Griff getan. Bis 1972 hatte er dieses Ehrenamt ununterbrochen inne. Die Bemühungen von Welscher, das Leistungsniveau zu heben und eine einheitliche Kleidung anzuschaffen, waren von Erfolg gekrönt. Diese Bestrebungen wurden sowohl von dem damaligen Direktor des Bergwerks, Rudolf Strak, als auch von der Gemeinde Stockheim unterstützt, sodass die Kapelle 1956 mit dem Bergmannsrock eingekleidet wurde und seither als Bergmannskapelle das kulturelle Leben bereichert. „Wer die Jugend hat, hat die Zukunft!“ Nach diesem Motto haben die Verantwortlichen stets gehandelt. Und von der intensiven Nachwuchsarbeit nach 1961 profitiert der Verein auch heute noch. Damals bahnte sich eine musikalische Erfolgsgeschichte an, die

europaweit für Schlagzeilen sorgte. Obermusikmeister a. D. Alfons Pohl aus Weißenbrunn – er übernahm 1958 die musikalische Leitung – eilte mit der Kapelle von Erfolg zu Erfolg. Dank der Initiative von Vorsitzendem Hans Welscher verlief die Nachwuchswerbung so erfolgreich, sodass schon 1961 die Erste Europäische Bergmannsjugendkapelle ins Leben gerufen werden konnte. Die sich später ergebende Verbindung zu Oskar Braun aus Amberg führte aus Anlass des ersten Deutschen Knappentags zum 14tägigen Besuch in Westfalen. 1965 unternahm die Jungmusiker eine Reise nach Frankreich und Luxemburg. Konzerte im Deutsch-Französischen Garten in Saarbrücken, vom Saarländischen Rundfunk direkt übertragen, auf dem Platz der Armee in Luxemburg, in der Deutschen Botschaft in Paris, vom französischen Fernsehen übertragen, und auf der Rückreise im Kurpark von Bad Kreuznach waren für den Nachwuchs Stationen des Erfolgs. Vor allem Hans Welscher, Horst Zimmermann und Jürgen Zoller und nun aktuell Thomas Neubauer bemühten sich darum, die Erfolgsgeschichte mit großer Einsatzfreude fortzusetzen. Nachdem der Nachwuchs von einst immer noch teilweise vertreten ist, kann die Kapelle auf die Jugend von heute genauso zählen. Schließlich sind die bisher angebotenen 46 Weihnachtskonzerte ein beredtes Beispiel für Kontinuität. Es bleibt noch zu hoffen, dass sich die kulturelle Szene nach der Pandemie im Allgemeinen wieder erholt und zu alter Stärke zurückfindet.

Text und Repro: Gerd Fleischmann

Qualität und Kompetenz seit über 20 Jahren

Häfner e.K.
Küchen www.kuechen-haefner.de

Sonneberger Str. 36a · 96342 Burggrub · Tel. 09261 93231 · Fax 63387 · www.kuechen-haefner.de · info@kuechen-haefner.de

Rathaus-Info



Gemeinde Stockheim

Verfasserinnen: Johanna Geiger und Martina Bradler

Einlass ins Rathaus nur mit Termin

Aufgrund der aktuellen Entwicklungen sind persönliche Vorsprachen im Rathaus nur nach vorheriger telefonischer Terminabsprache unter der Tel.-Nr. 09265 8070-0 möglich.

Bitte prüfen Sie jedoch zunächst, ob Ihr Anliegen überhaupt ein persönliches Erscheinen im Rathaus erforderlich macht. Eventuell kann schon ein Telefongespräch zur Klärung beitragen. Unterlagen können jederzeit in unseren Briefkasten eingeworfen werden.

Wir hoffen auf Ihr Verständnis für die umsichtigen Maßnahmen.

Ihre Gemeinde Stockheim

Gemeinderatssitzung vom 01. Februar 2021

In der Bürgerfragestunde sprach Herr Detlef Heublein aus Stockheim vor dem Gemeinderat und brachte drei Aspekte zum Ausdruck. Herr Heublein ärgerte sich über die Abholzung am Kunstrasenplatz des FC Stockheim. Seiner Meinung nach wurden dort einige Bäume, vor allem auf der Seite des Schützenhauses unnötig gefällt. Bürgermeister Rainer Detsch erklärte, dass sich der Bauausschuss im Frühjahr letzten Jahres selbst ein Bild von den Bäumen und dem Gelände machte. Daraufhin beschloss dieser einstimmig, die Bäume fällen zu lassen, da auch amtlich bekannt war, dass von diesen Bäumen eine Gefahr ausgeht. Man müsste möglichen Schadensfällen vorbeugen und man hat ja auch die Haftung dafür.

Herr Heublein lobte und dankte dem Winterräumdienst der Gemeinde Stockheim. Jedoch bemängelte er, dass der Flurweg vom Friedhof Stockheim Richtung Schützenhaus nicht geräumt werden sollte, um diesen durch die Gerätschaften des Winterdienstes nicht zu beschädigen.

Im Jahr 2018 wurde damals Bauaushub Nähe der Bremersgasse auf ein Privatgrundstück und teils gemeindlichen Weg abgeschüttet. Im Sommer letzten Jahres informierte Herr Heublein die Gemeinde über eine erneute Entladung von Grasabfällen. Gleichzeitig setzte sich Herr Heublein diesbezüglich auch mit der Polizei in Verbindung. Geschäftsleiter Rainer Förtsch machte sich damals selbst ein Bild davon und stellte fest, dass die Grasablagerungen auch mit auf Privatgrund gelagert wurden und nur über eine Vermessung festzustellen wäre, ob die Gemeinde auch wirklich betroffen ist. Man wird sich als Gemeinde nicht vor private Streitigkeiten spannen lassen.

Eine erneute Mobilfunknachvermessung im Gemeindebereich Stockheim fand statt

Der Start in das Mobilfunkförderprogramm sah eine Interessensbekundung vor, welche am 08. Januar 2019 durch die Gemeinde an das bayerische Mobilfunkzentrum in Regensburg übermittelt wurde. Mit Schreiben vom 21. Januar 2019 wurde uns mitgeteilt, dass das Markterkundungsverfahren nach 6.4 der Förderrichtlinie eingeleitet wird und die Mobilfunkanbieter nach eigenwirtschaftlichen Ausbauplänen abgefragt werden. Daraufhin erhielten wir am 20. April 2019 die Nachricht, dass keine eigenwirtschaftlichen Ausbaupläne vorliegen und deswegen die Anbieter nach 6.6 der Förderrichtlinie gebeten werden, der Gemeinde Suchkreise zu übermitteln, was durch die Deutsche Telekom geschah. Deswegen bestand für uns die Möglichkeit, einen Antrag auf Förderung zu stellen. Diese Zusage wurde jedoch mündlich durch die Deutsche Telekom beim Bayerischen Mobilfunkzentrum widerrufen, weil sie mit diesem Suchkreis nicht den festgestellten weißen Flecken in unserer Gemeinde nahe Büttnerszeche abdecken würden. Die Gemeinde wurde darüber mit Telefonat vom 28. August 2019 informiert.

Bei der Mobilfunkkonferenz Oberfranken in Bayreuth am 03.01.2020 erfuhr Geschäftsleiter Rainer Förtsch durch Staatssekretär Roland Weigert, dass sich das Ministerium gerne dieser Probleme annimmt, da Haig und Burggrub fast gänzlich vom Mobilfunk abgetrennt sind. Deswegen hatten wir uns schriftlich direkt an den Staatsminister und stellvertretenden Ministerpräsidenten Hubert Aiwanger gewandt. Es konnte erreicht werden, dass durch Nachvermessungen eine Wiederaufnahme des Verfahrens der Markterkundung beantragt werden könnte. Die Beantragung zur Wiederaufnahme erfolgte beim Bayerischen Mobilfunkzentrum mit Sitz Regensburg bei der Regierung der Oberpfalz am 16.11.2020. Die Messergebnisse, welche auf verschiedenen Karten dargestellt wurden, konnte Geschäftsleiter Rainer Förtsch zur Sitzung vorlegen. Diese Karten zeigten die Sprachmobilversorgung aller drei Mobilfunk-Netzbetreiber (Telefónica/O2, Telekom und Vodafone). Für das Förderprogramm ist entscheidend, dass in der Gemeinde ein bisher mit Sprachmobilfunk (2G) unversorgtes Gebiet liegt und von den Netzbetreibern in den nächsten drei Jahren nicht verpflichtend oder eigenwirtschaftlich erschlossen wird. Auf den Karten war deutlich zu erkennen, dass vor allem Burggrub, Haig und Reitsch betroffen sind. Man wird nun erneut eine Suchkreisermittlung durchführen. Nähe des Sportplatzes Burggrub wäre schon bei der ersten Ermittlung ein gut geeigneter gemeindlicher Standort. Auf ein Angebot und ein schnelles Verfahren wird gehofft, da dieser Standort auch außerhalb der Wohnbebauung liegt. Ein weiterer möglicher Standort ist beim Hochbehälter in Haig, informierte Bürgermeister Rainer Detsch.

Ein neuer Vertrag mit der Kath. Kirchenstiftung Stockheim über den Betrieb des Kindergartens wurde abgeschlossen

Die Gemeinde Stockheim plant die Sanierung und Erweiterung des Kindergartens St. Wolfgang in Stockheim.

Zu diesem Zwecke wurde bereits in der Gemeinderatssitzung vom 05.10.2020 die Übernahme des Grundstückes und des Altbaus von der Katholischen Kirchenstiftung Stockheim beschlossen.

Die aktuelle Betriebsträgervereinbarung stammt aus dem Jahr 2001 und bedurfte nun einer grundlegenden Überholung. Der Vertrag wurde von der Gemeinde Stockheim, der Kath. Kirchenstiftung Stockheim und dem Erzbistum Bamberg erarbeitet.

Der Gemeinderat beschloss den Abschluss eines Vertrags zwischen der Gemeinde Stockheim und der Kath. Kirchenstiftung Stockheim zum Zwecke des Betriebs der Kindertageseinrichtung St. Wolfgang in Stockheim.

Feststellung und Entlastung der Jahresrechnung 2019

Die Jahresrechnung 2019 wurde dem Gemeinderat in der Sitzung vom 27.04.2020 vorgelegt. Die Prüfung durch den örtlichen Rechnungsprüfungsausschuss der Gemeinde Stockheim erfolgte schließlich am 26.11.2020. Die Prüfungen ergaben keine wesentlichen Beanstandungen. Sonstige Beanstandungen wurden mündlich erläutert.

Der Bericht über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung für das Haushalts-



jahr 2019 vom 26.11.2020 wurde bekanntgegeben. Die weitere Aufklärung wurde zur Kenntnis genommen. Einwendungen wurden nicht erhoben.

Die im Haushaltsjahr 2019 angefallenen überplanmäßigen und außerplanmäßigen Ausgaben (Haushaltsüberschreitungen) wurden, soweit sie erheblich waren und die Genehmigung nicht schon in früheren Gemeinderatsbeschlüssen erfolgt ist, gemäß Art. 66 Abs. 1 der Gemeindeordnung (GO) nachträglich genehmigt.

Die Jahresrechnung 2019 wurde gemäß Art. 102 Abs. 3 GO festgestellt. Nach der Feststellung erfolgte die Entlastung des Ersten Bürgermeisters Rainer Detsch.

Zuschüsse an Vereine und Verbände 2020

Kämmerin Eva Kotschenreuther stellte eine Auflistung freiwilliger Leistungen an Vereine und Verbände vor. Summarisch wurden 2020 per Stand 13.01.2021 rund 31.300 EUR ausgereicht. Der Rückgang ca. 10 % im Vergleich zum Vorjahr ist zum einen wohl auf die coronabedingt eingeschränkte Vereinstätigkeit zurückzuführen. Zum anderen wurden zwei gemeindliche Zuschüsse in 2020 noch nicht zahlungsfähig.

Zum einen der Antrag des 1. FC Stockheim 1922 e.V. – Neubau des Kunstrasenplatzes mit Kabinenkomplex und zum anderen der Antrag des Kath. Pfarramtes Neukenroth – Neubau eines öffentlichen WC's in den vorhandenen Pavillon.

Der Gemeinderat nahm Kenntnis von den im Jahre 2020 gewährten Zuschüssen bzw. - soweit noch nicht geschehen – und genehmigte diese.

Bauanträge

Zu der Bauvoranfrage

Dr. Helmut Dorschner, Salzmarkt 5, 96450 Coburg

- Neubau einer Wohnanlage in Stockheim-Wolfersdorf Flur Nr. 23 wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Dort sollen zwei Gebäude getrennt voneinander entstehen. Im linken Gebäude sollen 2 x 6 Wohnungen gebaut werden. Im rechten Gebäude können 84 Seniorenwohnungen entstehen. Vorgesehen sind aktuell 23 Stellplätze.

Bürgermeister Rainer Detsch sieht dieses Bauprojekt als eine Bereicherung für unsere Gemeinde, da eine sehr hohe Nachfrage an Wohnraum besteht. Zwar liegt ein Teil des Grundstücks im Hochwassergebiet HQ 100, jedoch gibt es genügend Ausgleichsflächen als Retentionsraum.

Stefan Häfner bezweifelte, dass die Anzahl der Parkplätze im Verhältnis zu den Wohnungen ausreichen würden. Eine intensive Planung diesbezüglich sei noch erforderlich. Auch Daniel Wachter forderte eine Planung und Beachtung des Brand- und Verkehrskonzeptes.

Zum Bauantrag

Benedikt Zehnter, von-Cramer-Klett-Str. 3, 96342 Stockheim

- Neubau einer landwirtschaftlichen Mehrzweckhalle wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Hedwig Klinger erinnerte daran, dass vor etwa 25 Jahren dem Antrag der Familie Zehnter für den Bau eines Tretmiststalles das Einvernehmen erteilt wurde und diese Zustimmung vom Gemeinderat widerrufen wurde, da sich die Haiger Bürger vehement gegen dieses Bauvorhaben gewehrt haben. Jetzt sei der Bau der Mehrzweckhalle halb so groß und man könne rechtlich gesehen kaum etwas dagegen tun. Dadurch würde jedoch die Ortsansicht beeinflusst werden. Außerdem seien das Schloss, die Schule und der Gutshof in der bayrischen Denkmalschutzliste als schützenswertes Ensemble eingetragen. Ob der Bau der Halle bezüglich des Denkmalschutzes gebaut werden kann, darüber wird das Landratsamt Kronach entscheiden. Zu bedenken gab Hedwig Klinger auch die Verkehrssituation, die aufgrund der großen Gerätschaften dann entstehe. Der Schlossweg, der neben dem Grundstück verläuft, sei keine befestigte Straße und könne dadurch beschädigt werden.

Bürgermeister Rainer Detsch übergab das Wort an Johannes Heinisch aus Haig, der ebenfalls seine Bedenken am Bau der Mehrzweckhalle vorbringen wollte. Für ihn sei eine genaue Definition des Begriffs landwirtschaftliche Mehrzweckhalle wichtig. Handle es sich dabei um ein Unterstellen der Gerätschaften und Maschinen oder um einen Stall. Dies müsse ganz genau

definiert werden. Außerdem sprach er auch die Verkehrssituation an. Der Verbindungsweg Cramer-Klett-Str. am Schloss vorbei könne dadurch stark beschädigt werden. Es müsse klar geregelt werden, wer für die möglichen Schäden aufkomme. Hauptsächlich würde hier der Privatweg der Familie Zehnter genutzt werden, so Geschäftsleiter Rainer Förtisch. Bürgermeister Rainer Detsch ergänzte, dass die Gemeinde darauf achten werde, dass keine Schäden am Schlossweg entstünden.

Herr Heinisch fragte auch nach, ob es möglich sei, im Nachhinein einen Antrag auf Nutzungsänderung für die Halle zu stellen, welche dann trotzdem als Stall genutzt werden könnte, dies würde, laut Aussage der Verwaltung, ein neuerliches Bauantragsverfahren bedeuten.

Dirk Kreul erklärte, dass eine kurzfristige Nutzung durch Tierhalten in der Mehrzweckhalle höchstens als Ausnahme möglich sei und der Begriff landwirtschaftliche Mehrzweckhalle genau definiert sei.

Herr Heinisch betonte die ablehnende Haltung des Denkmalschutzes beim damaligen Tretmiststall und fragte nach der Bewertung des Denkmalschutzamtes in diesem Fall. Die Zuständigkeit liege hier beim Landratsamt, so Rainer Detsch. Herr Heinisch wies noch darauf hin, dass der Bauplatz im Ortskern im Flächennutzungsplan als Außenbereich bezeichnet werde, was dem Bauherrn privilegiertes Bauen ermögliche.

Das Grundstück, auf welchem die Halle gebaut werden soll ist innerorts und sei deshalb unglücklich gewählt worden, so Stefan Häfner und Elisabeth Baierlein. Möglicherweise könne man einen Kompromiss finden und die Halle außer Orts bauen.

Auch Jürgen Weißerth meldete sich zu Wort und erinnerte daran, dass unsere Gegend landwirtschaftlich geprägt sei. Nur noch wenige Landwirte gebe es in unserer Gemeinde und diese müsse man auch unterstützen. Zudem betreibe die Familie Zehnter hauptsächlich Ackerbau. Die erforderlichen Maschinen müssen dringend gelagert werden. Die Gerätschaften im Freien tragen zu einem schlechteren Ortsbild bei, als wenn sie in einer Halle gelagert sind, so Joachim Ranzenberger. Das Grundstück, auf dem die Halle gebaut werden soll, ist unmittelbar neben dem landwirtschaftlichen Anwesen der Familie Zehnter. Das hat einen kurzen Weg zufolge und dient zusätzlich dem Umweltschutz, fügte Gunther Dressel hinzu.

Zum Bauantrag

Fa. Winkler Lochbach 30, 96342 Stockheim

- Errichtung eines kleinen Bürogebäudes, Flst.-Nr. 450/26, Gemarkung Burggrub

wurde das gemeindliche Einvernehmen für Befreiungen gemäß § 36 Abs. 1 in Verbindung mit § 31 Abs. 2 BauGB bezüglich der Abweichungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Lochbach“ (Dachneigung) erteilt.

Termine

ILE-Zusammenschluss Haßlachtal; Aufruf zur Einreichung von Förderanfragen für Kleinprojekte

Auf Grundlage des Bescheids des Amtes für Ländliche Entwicklung Bamberg vom 12.01.21 und den Finanzierungsrichtlinien Ländliche Entwicklung (FinR-LE) steht dem ILE-Zusammenschluss Haßlachtal für das Jahr 2020 ein Regionalbudget in Höhe von 90.000 EUR zur Verfügung. Die Förderung erfolgt nach den Bestimmungen der Maßnahme 10.0 Regionalbudget im Förderbereich 1 „Integrierte Ländliche Entwicklung“ (ILE) des Rahmenplans der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK) in der jeweils geltenden Fassung. Der ILE-Zusammenschluss Haßlachtal ruft zur **Einreichung von Förderanfragen** für Kleinprojekte im Rahmen des Regionalbudgets auf.

Rathaus-Info

Dieser Aufruf umfasst ausschließlich **Anfragen auf Förderung von Kleinprojekten**, die unter Berücksichtigung

- der Ziele gleichwertiger Lebensverhältnisse einschließlich der erreichbaren Grundversorgung, attraktiver und lebendiger Ortskerne und der Behebung von Gebäudeleerständen,
- der Ziele und Erfordernisse der Raumordnung und Landesplanung,
- der Belange des Natur-, Umwelt- und Klimaschutzes,
- der Reduzierung der Flächeninanspruchnahme,
- der demografischen Entwicklung sowie
- der Digitalisierung

den Zweck verfolgen, die ländlichen Räume als Lebens-, Arbeits-, Erholungs- und Naturräume zu sichern und weiterzuentwickeln.

Kleinprojekte sind Projekte, deren **förderfähige Gesamtausgaben 20.000 EUR nicht übersteigen**. Hierbei handelt es sich um Nettoausgaben. Zu beachten ist, dass alle den Zweck der Förderung erfüllenden förderfähigen Nettoausgaben eines Projekts diese Höchstgrenze nicht überschreiten dürfen. Andernfalls kann ein Vorhaben nicht mehr als Kleinprojekt gewertet werden. In einem Aufruf kann pro Projekt nur ein Antrag eingereicht werden. Eine Aufteilung von Projekten zur Unterschreitung der förderfähigen Gesamtausgaben ist nicht zulässig.

Voraussetzungen: Gefördert werden nur Kleinprojekte **in Ortschaften mit bis zu 10.000 Einwohnern (Erstwohnsitze)**, mit deren Durchführung noch nicht begonnen wurde. Der Abschluss eines der Ausführung zugrunde liegenden Liefer- und Leistungsvertrages ist dabei grundsätzlich als Beginn zu werten. Bei Vorhaben zur Förderung von wirtschaftlichen Tätigkeiten sind die Bestimmungen der EU-Verordnung Nr. 1407/2013 vom 18.12.2013 (De-minimis-Beihilfe Gewerbe) zu beachten.

Fördergegenstand: Förderfähig sind beispielsweise Kleinprojekte zur

- a) Unterstützung des bürgerschaftlichen Engagements,
- b) Begleitung von Veränderungsprozessen auf örtlicher Ebene,
- c) Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit,
- d) Verbesserung der Lebensverhältnisse der ländlichen Bevölkerung,
- e) Umsetzung von dem ländlichen Charakter angepassten Infrastrukturmaßnahmen,
- f) Sicherung und Verbesserung der Grundversorgung der ländlichen Bevölkerung.

Das Kleinprojekt muss so rechtzeitig umgesetzt werden, dass der Durchführungsnachweis bis spätestens 01.10.2021 vorgelegt werden kann.

Zuwendungs- und Antragsberechtigte:

- a) Juristische Personen des öffentlichen und privaten Rechts,
- b) natürliche Personen und Personengesellschaften.

Art und Umfang der Förderung: Die Zuwendung wird als Zuschuss im Wege der Anteilfinanzierung gewährt. Die tatsächlich entstandenen Nettoausgaben (Bruttoausgaben abzüglich Umsatzsteuer, Skonti, Boni und Rabatte) werden mit bis zu 80 % bezuschusst, maximal jedoch mit 10.000 EUR und unter Berücksichtigung der im privatrechtlichen Vertrag (siehe unten) festgelegten maximalen Zuwendung. Kleinprojekte mit einem Zuwendungsbedarf unter 500 EUR werden nicht gefördert.

Die gleichzeitige Inanspruchnahme von Zuwendungen aus anderen Förderprogrammen ist zulässig, soweit dies dort nicht ausgeschlossen ist. Eine zusätzliche Förderung über die FinR-LE oder die Dorferneuerungsrichtlinien zum Vollzug der Bayerischen Dorfentwicklungsprogramms (Dorfr) ist nicht erlaubt.

Ein Anspruch auf Gewährung einer Zuwendung besteht nicht. Die Zuwendung ist nicht auf Dritte übertragbar.

Antrags- und Auswahlverfahren: Mit dem Regionalbudget können Kleinprojekte durchgeführt werden, die der Umsetzung des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzepts dienen und im Gebiet des ILE-Zusammenschlusses liegen. Die Auswahl der Kleinprojekte erfolgt durch ein Entscheidungsgremium, das sich aus Vertretern regionaler Akteure zusammensetzt.

Kriterien zur Projektauswahl:

| Kriterium | Bewertungsinhalt | Punkte |
|-----------|------------------------------|--------|
| 1 | Zielerreichungsgrad ILEK | 10 |
| 2 | Bedeutung für die ILE | 10 |
| 3 | Regionalentwicklung | 10 |
| 4 | Beitrag zur Innenentwicklung | 10 |

Alle eingereichten Projektanträge werden auf Einhaltung der Fördervoraussetzungen geprüft und anhand der genannten Auswahlkriterien bewertet. Aus der Bewertung aller Projekte entsteht die Reihenfolge der zu unterstützenden Projekte im Rahmen des zur Verfügung stehenden Regionalbudgets.

Nach einer positiven Auswahlentscheidung wird ein privatrechtlicher Vertrag zwischen dem ILE-Zusammenschluss Haßlachtal und dem Träger des ausgewählten Kleinprojekts geschlossen, in dem die Umsetzungsmodalitäten geregelt werden.

Termine:

- Abgabe der Förderanfragen spätestens am: 20. April 2021

- Spätester Termin der Abrechnung mit der verantwortlichen Stelle des ILE-Zusammenschlusses (Vorlage des Durchführungsnachweises): 01.10.2021

Das erforderliche **Antragsformular und das Merkblatt mit ergänzenden Hinweisen** stehen im Internet-Förderwegweiser des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (StMELF) unter www.stmelf.bayern.de/foerderwegweiser

(Link: Ländliche Entwicklung -> Regionalbudget) zur Verfügung.

Anfragen auf Förderung sind an folgende Adresse zu richten:

Verantwortliche Stelle des ILE-Zusammenschlusses Haßlachtal
Markt Pressig, Hauptstr. 16, 96332 Pressig

Als Ansprechpartner steht zur Verfügung:

Herr Thomas Frashek, 09265/990-13, thomas.frashek@pressig.de

Meldungen in Kürze mit Würze

Pressemitteilung des Landratsamtes Kronach vom 11. Febr. 2021

Im Landkreis Kronach wurden seit Beginn der Impfungen gegen das Corona-Virus 3214 Erstimpfungen verabreicht; 794 Personen haben bereits ihre zweite Impfdosis erhalten. Außerdem haben sich bis dato rund 5000 Menschen für einen Impftermin registriert. Darüber und über die Impfstrategie des Landkreises informierte Landrat Klaus Löffler in einer Videokonferenz mit den Fraktionsvorsitzenden des Kreistages. „Wir haben uns von Beginn an dafür entschieden, zunächst in den Pflege- und Seniorenheimen zu impfen, was sich mit Blick auf die zwischenzeitlich sehr hohe Inzidenzzahl von annähernd 300 als richtig erwiesen hat. Durch dieses Vorgehen bin ich überzeugt, dass wir deutlich ausgeprägtere Ausbrüche verhindern konnten“, betonte Landrat Klaus Löffler mit dem Verweis auf mittlerweile stabile Verhältnisse nicht nur in den Heimen, sondern im gesamten Landkreis.

Wie der Landrat weiter erklärte, seien am Wochenende Briefe an alle über 80-Jährigen mit dem Hinweis auf die Möglichkeit der Registrierung für einen Impftermin verschickt worden. Man habe bewusst so lange gewartet, um weitestgehend stabile Verhältnisse in der Planbarkeit der durchzuführenden Impfungen gewährleisten zu können. „Es hätte niemandem geholfen, wenn wir angesichts der zur Verfügung stehenden Impfdosen Termine vergeben hätten ohne die Sicherheit, diese tatsächlich durchführen zu können. Deshalb sind wir mit unserer Strategie auf dem richtigen Weg“, betonte der Landrat und unterstrich dies mit der nun vorliegenden Anweisung des zuständigen Ministeriums, Senioren- und Pflegeheimen prioritär zu behandeln.

Weil es in der Öffentlichkeit mitunter Diskussionen hinsichtlich der Priorisierung von zu impfenden Personen gibt, erläuterte Ralf Schmidt als Verwaltungsleiter des Impfzentrums die aktuelle Vorgehensweise, die sich bewährt habe. „An oberster Stelle steht für uns die Qualität. Damit Impfdosen nicht



verfallen, sind wir von Beginn an der Empfehlung gefolgt, einen Reserve-Impfplan aufzustellen“, betonte Schmidt. Wenn Impfdosen übrig sind, müsse schnell gehandelt werden, weil diese nach dem Aufziehen maximal sechs Stunden haltbar sind. Gerade an Wochenenden sowie an Sonn- und Feiertagen sei die kurzfristige Erreichbarkeit von impfwilligen Personen nicht immer gewährleistet. Deshalb greife man in solchen Situationen auf die Reserve-Impfpläne zurück, auf denen sich Personen aus den Bereichen des Katastrophenschutzes beziehungsweise der Rettungsorganisationen befinden. Dabei handele es sich im Schwerpunkt ebenfalls um Personen, die in der Impfverordnung der Stufe 1 (siehe unten) zuzuordnen sind. Ralf Schmidt bat angesichts des „sensiblen Impftemas“ um Verständnis, dass nicht jeder sofort zum Zug kommen kann: „Es geht nicht alles auf einmal, aber wir sind auf einem sehr guten Weg.“

Landrat Klaus Löffler hob die große Bedeutung der in Rettungsorganisationen tätigen Personen hervor: „Gerade in den schwierigen Phasen, als in manchen Heimen aufgrund von Corona-Infektionen das Personal weggebrochen ist, konnte hauptsächlich dank des Einsatzes auch vieler Ehrenamtlicher der Betrieb aufrecht erhalten werden. Das kann man gar nicht hoch genug anerkennen.“ In diesem Zusammenhang ging der Landrat allgemein auf die seit Pandemie-Beginn bestehenden Herausforderungen ein, von denen viele aufgrund der guten Zusammenarbeit aller Beteiligten gemeistert werden konnten: „Man muss auch einmal sehen, was bereits geleistet wurde. Und darauf können wir durchaus stolz sein“, lobte er die vielen helfenden Hände in den unterschiedlichsten Bereichen.

BRK-Kreisgeschäftsführer Roland Beierwaltes sprach ebenfalls die gute Kooperation an und informierte zugleich über die Situation in den BRK-Heimen sowie über die Impfbereitschaft des Rettungspersonals. Das BRK sei jederzeit offen für Informationen und stehe in der Kommunikation für einen transparenten Weg. Diese Transparenz, für die auch der Landkreis stehe, ist laut Landrat Klaus Löffler ein eminent wichtiger Punkt in der Bewältigung der Corona-Krise: „Wir machen wirklich alles Menschenmögliche, um den Landkreis gut durch die Pandemie zu bringen.“

Von Seiten der Fraktionsvorsitzenden gab es breite Zustimmung für den eingeschlagenen Weg. Begrüßt wurde zudem der informative Themenaustausch, der regelmäßig stattfinden soll.

Registrierung für Impftermin

Aktuell können sich Bürgerinnen und Bürger für eine Impfung registrieren. Die Impf-Termine werden dann vom Impfzentrum nach der allgemein gültigen Prioritätsliste (siehe unten) vergeben, welche wiederum auch von Impfstofflieferungen abhängig sind. Die Kontaktaufnahme zum Impfling erfolgt durch das Impfzentrum. Die Impfregistrierung ist online möglich unter <https://impfzentren.bayern/citizen/>

Sollte eine Online-Anmeldung nicht möglich sein, kann die Registrierung auch telefonisch über die Impfhotline des Landkreises Kronach (09261/678-666) erfolgen. Die Hotline ist erreichbar Montag bis Freitag von 8 bis 16 Uhr sowie an Samstagen von 10 bis 14 Uhr. Allgemeine Infos zur Impfregistrierung gibt es im Internet unter <https://impfzentren.bayern>

Stufenplan für Impfungen

Das RKI empfiehlt in einem Stufenplan folgende Impfreiheitenfolge (nachstehend die Stufen 1 und 2; die weiteren Stufen können der Homepage des RKI entnommen werden):

Stufe 1:

- Bewohner von Senioren- und Altenpflegeheimen
- Personen im Alter von ≥ 80 Jahren
- Personal mit besonders hohem Expositionsrisiko in medizinischen Einrichtungen, in Rettungsdiensten und in den Impfzentren etc.
- Personal in medizinischen Einrichtungen mit engem Kontakt zu vulnerablen Gruppen
- Pflegepersonal in der ambulanten und stationären Altenpflege
- Andere Tätige in Senioren- und Altenpflegeheimen mit Kontakt zu den Bewohnern

Stufe 2:

- Personen im Alter von $\geq 75 - 79$ Jahren
- Personen mit Down-Syndrom (Trisomie 21)
- Personal mit hohem Expositionsrisiko in medizinischen Einrichtungen
- Personen in Institutionen mit einer Demenz oder geistigen Behinderung
- Tätige in der ambulanten oder stationären Versorgung von Personen mit Demenz oder geistiger Behinderung

Mikrozensus 2021 im Januar gestartet

Interviewerinnen und Interviewer des Landesamts für Statistik in Fürth bitten um Auskunft

Der Mikrozensus ist die größte amtliche Haushaltsbefragung in Deutschland. Seit mehr als 60 Jahren wird in Bayern und im gesamten Bundesgebiet jährlich etwa ein Prozent der Bevölkerung befragt. Nach Angaben des Bayerischen Landesamts für Statistik in Fürth betrifft dies in Bayern rund 60 000 Haushalte. Sie werden im Verlauf des Jahres von speziell für diese Erhebung geschulten Interviewerinnen und Interviewern zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage befragt. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht.

Im Jahr 2021 findet im Freistaat wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus statt. Dabei handelt es sich um eine gesetzlich angeordnete Haushaltsbefragung, für die seit 1957 jährlich ein Prozent der Bevölkerung zu Themen wie Familie, Lebenspartnerschaft, Lebenssituation, Beruf und Ausbildung befragt wird. Für einen Teil der auskunftspflichtigen Haushalte kommt ein jährlich wechselnder Themenbereich hinzu, der in diesem Jahr Fragen zur Gesundheit beinhaltet.

Die durch den Mikrozensus gewonnenen Informationen sind Grundlage für zahlreiche gesetzliche und politische Entscheidungen und deshalb für alle Bürgerinnen und Bürger des Landes von großer Bedeutung. So entscheiden die erhobenen Daten z.B. mit darüber, wie viel Geld Deutschland aus den Struktur- und Investitionsfonds der Europäischen Union erhält.

Aufgrund steigender Anforderungen, z.B. im Bereich der Arbeitsmarkt- und Armutsberichterstattung, wurde der Mikrozensus für die Jahre ab 2020 überarbeitet. Neben der bereits seit 1968 in den Mikrozensus integrierten Arbeitskräfteerhebung der Europäischen Union (LFS – Labour Force Survey) sind seit 2020 auch die bisher separat durchgeführte europäische Gemeinschaftsstatistik über Einkommen und Lebensbedingungen (EU SILC – European Union Statistics on Income and Living Conditions) sowie ab diesem Jahr die Befragung zu Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) Teil des neuen Mikrozensus. Um die Befragten trotz dieser Erweiterungen zu entlasten, wird die Stichprobe seit 2020 in Unterstichproben geteilt, auf welche die verschiedenen Erhebungsteile LFS, EU-SILC und IKT verteilt werden.

Die Befragungen zum Mikrozensus finden ganzjährig von Januar bis Dezember statt. In Bayern sind in diesem Jahr rund 60 000 Haushalte zu befragen. Dabei bestimmt ein mathematisches Zufallsverfahren, wer für die Teilnahme am Mikrozensus ausgewählt wird.

Die Befragungen werden in vielen Fällen als telefonisches Interview mit den Haushalten durchgeführt. Dafür engagieren sich in Bayern zahlreiche ehrenamtlich tätige Interviewerinnen und Interviewer im Auftrag des Bayerischen Landesamts für Statistik. Haushalte, die kein telefonisches Interview wünschen, haben die Möglichkeit, ihre Angaben im Rahmen einer Online-Befragung oder auf einem Papierfragebogen per Post zu übermitteln.

Ziel des Mikrozensus ist es, für Politik, Wissenschaft, Medien und die Öffentlichkeit ein zuverlässiges Bild der Lebensverhältnisse aller Gruppen der Gesellschaft zu zeichnen. Um die gewonnenen Ergebnisse repräsentativ auf die Gesamtbevölkerung übertragen zu können, ist es wichtig, dass jeder der ausgewählten Haushalte an der Befragung teilnimmt. Aus diesem Grund besteht für die meisten Fragen des Mikrozensus eine gesetzlich festgelegte Auskunftspflicht. Sie gilt sowohl für die Erstbefragung der Haushalte als auch für die drei Folgebefragungen innerhalb von bis zu vier

Rathaus-Info

Jahren. Durch die Wiederholungsbefragungen können Veränderungen im Zeitverlauf nachvollzogen und eine hohe Ergebnisqualität erreicht werden. Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet. Auch die Interviewerinnen und Interviewer sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Sie kündigen das geplante Telefoninterview bei den Haushalten stets zuvor schriftlich an. Das Bayerische Landesamt für Statistik in Fürth bittet alle Haushalte, die im Laufe des Jahres 2021 eine Ankündigung zur Mikrozensusbefragung erhalten, die Arbeit der Interviewerinnen und Interviewer zu unterstützen.

Fachstelle für Demenz und Pflege Oberfranken – eine Lotsin für Pflegebedürftige und deren Angehörige



Foto v.l. Patricia Reinhardt, Kerstin Hofmann, FDuP Oberfranken, Hauptstelle Landratsamt Bamberg und Ute Hopperdietzel, FDuP Oberfranken, Außenstelle Landratsamt Hof

Die Fachstelle für Demenz und Pflege Oberfranken (Außenstelle) mit Sitz am Landratsamt Hof hilft beim Aufbau von Beratungs- und Unterstützungsstrukturen, insbesondere für Menschen mit Demenz und deren Familien. Diese Hilfe richtet sich vordergründig an Träger, die neue Angebote schaffen oder bestehende weiterentwickeln wollen. Ziel ist es, Angebote zur Unterstützung im Alltag, z. B. Helferkreise, Betreuungsgruppen oder Alltagsbegleiter, auf den Weg zu bringen, um gerade im ländlichen Raum pflegende Angehörige zu entlasten.

Pflegebedürftige und ihre Angehörigen können sich bei der Suche nach einer Beratungsstelle oder nach Unterstützung und Entlastung vor Ort an die Fachstelle für Demenz und Pflege Oberfranken wenden. Diese lotst kostenfrei und neutral zu geeigneten Ansprechpartnern.

Demenzparcours und Demenzkoffer Zudem verleiht die Fachstelle kostenlos einen „Demenzparcours“. Dieser führt mit 13 Stationen durch den Alltag eines älteren Menschen. Dabei kann vom Aufstehen bis zum Abendessen nachempfunden werden, wie die Symptome einer Demenzerkrankung alltägliche Situationen erschweren. Geeignet ist der Parcours besonders für Veranstaltungen oder Schulungen. Ein „Demenzkoffer“ mit Materialien zur

Begleitung und Betreuung von Menschen mit Demenz kann von Angehörigen, Pflegenden und Kliniken ebenfalls kostenfrei entliehen werden.

Ehrenamtlich tätige Einzelpersonen

Seit 1.1.2021 besteht für Privatpersonen die Möglichkeit, ehrenamtlich als Einzelhelfer/in nach § 82 Abs. 4 Satz 2 Nr. 1 AVSG tätig zu werden. Diese unterstützen Pflegebedürftige gegen eine Aufwandsentschädigung, die mit den Pflegekassen abgerechnet werden kann, als Alltagsbegleiter oder durch hauswirtschaftliche Dienste. Dazu ist eine Registrierung bei der Fachstelle für Demenz und Pflege Oberfranken sowie eine Basisschulung von acht Unterrichtseinheiten notwendig. Die nächste Schulung findet am 27.3.2021 online statt. Beraten lassen, informieren und zur Schulung anmelden können Sie sich hier: Fachstelle für Demenz und Pflege Oberfranken (Außenstelle) Ute Hopperdietzel, Landratsamt Hof, Schaumbergstr. 14, 95032 Hof, Telefon 09281 / 57-500, E-Mail: info@demenz-pflege-oberfranken.de, Info: www.demenz-pflege-oberfranken.de

Die Gemeinde Stockheim

stellt zum nächstmöglichen Zeitpunkt

einen Mitarbeiter (m/w/d)

für die vielfältigen Arbeiten im gemeindlichen Bauhof ein. Der Einsatz erfolgt überwiegend zur Pflege und Unterhaltung von gemeindlichen Grünanlagen einschließlich Straßenbegleitgrün und im Winterdienst. Gefordert werden eine abgeschlossene Berufsausbildung sowie entsprechende Erfahrung im Garten- und Landschaftsbau. Bewerber/innen sollten ferner möglichst folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Wohnsitz in Stockheim
- Fahrerlaubnis C, idealerweise CE
- selbständiges, eigenverantwortliches Arbeiten
- wirtschaftliches Denken und Handeln
- Einsatzbereitschaft, Belastbarkeit, Teamfähigkeit und Flexibilität
- die Bereitschaft zur Mehrarbeit, Nacharbeit und Winterdienst
- Engagement für die Interessen der Bürgerinnen und Bürger

Die Entlohnung erfolgt nach den Tarifvorschriften des öffentlichen Dienstes.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien und Nachweis der bisherigen Tätigkeit)

bis spätestens 05. März 2021

vorzugsweise per Email an rainer.foertsch@stockheim.bayern.de oder schriftlich an die **Gemeinde Stockheim, Herrn Förtsch, Rathausstr. 1, 96342 Stockheim.**

Reisekosten anlässlich eines möglichen Vorstellungsgesprächs können nicht übernommen werden.

über 90 Jahre GmbH & Co. KG

Fröba-Bau

BUCHBACH www.froeba-bau.de

| | | |
|---------------------|-------------------|-----------------|
| Grabsteinreparatur | Steinmetzarbeiten | Grabmale |
| Planen und Bauen | Altbausanierung | Dämmputze |
| Erdbau, Pflasterbau | Fassadensanierung | Estricharbeiten |
| Natursteinwerk | Verputzarbeiten | Transporte |

Tel. 0 92 69 / 3 14 • Fax 0 92 69 / 9 80 98 45 • info@froeba-bau.de

setale WERBUNG | DESIGN setalephoto maria setale setale photo BOX

GUTSCHEINE

SCHENKEN

ONLINE AUSWÄHLEN, BEZAHLEN
UND DIREKT HERUNTERLADEN...

www.setale.de



Gemein SCHAFTL!CH

Gemeinschaftlich unsere Zukunft gestalten

Die Großgemeinde Stockheim hat sich mit dem Modellprojekt „Kommunalmarketing“ auf ihren eigenen Entwicklungsweg gemacht. Dazu wurden aktuelle Herausforderungen und vorhandene Potenziale der Gemeinde erfasst, klare Ziele formuliert und eine kommunale Entwicklungsstrategie erarbeitet.

Gemeinschaftlich wollen wir

- ... mehr attraktiven und bedarfsgerechten **Wohnraum** schaffen.
- ... unser Alleinstellungsprofil als **Bergwerksgemeinde** schärfen.

UNSER LEITBILD

Unsere einzigartige Tradition gibt uns ein starkes und selbstbewusstes Wir-Gefühl. Dies ist Antrieb für jeden Einzelnen – für eine gemeinschaftliche Zukunft.

Stockheim hat das Potenzial, Menschen, Tradition und Gemeinschaft zu vernetzen. Gemeinsam können wir für ein lebenswertes und attraktives Wohn- und Arbeitsumfeld sorgen, sowie ein Gemeindeleben gestalten, an dem jeder Teil hat.

Geprägt von unserer unverwechselbaren Bergbautradition gestalten wir offen und verlässlich unsere Zukunft.

Eigeninitiative ist dabei der Motor – für Veränderung und Zukunft.

Mach mit, sei dabei!



Gemeinde Stockheim

UNSERE LEITBOTSCHAFT

Aus den Werten und der Kultur unserer Gemeinde wurde eine starke Botschaft entwickelt:



GEMEINSCHAFTLICH

Das „!CH“ am Wortende stellt die Bedeutung des Einzelnen für die Gemeinschaft in den Fokus „jeder kann etwas beitragen“.

Gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Landwirtschaft und Energie
KOMMUNAL
MARKETINGPLUS
KRONACH

Bildquelle: Pixabay

Stockheimer INFOBLATT

Annahmeschluss
April-Ausgabe: 10.03.2021

Erscheinung: 24.03.2021

Mathias Thomas

Neukenroth – Röthswiesen 12
96342 Stockheim
Tel. 0 92 65 – 91 41 40
Mobil 0171 – 1 99 47 75

K

KRÄSSE

BESTATTUNGSINSTITUT
AUS NÄHE ZUM MENSCHEN

Auf allen Friedhöfen tätig!

Ihr starker Partner in der Region. 24h 0170 - 274 59 30

Kronach-Gundelsdorf Stockheim-Reitsch
96317, Nalser Str. 41 Ludwigsstadt
Tel. 09261 - 916 11 www.bestattungen-kraesse.de

Kfz.-Wünsch

Meisterbetrieb – Auto-Reparatur

Tel. 09261-93689

96342 Stockheim-Burggrub – Sonneberger Str. 29

| | |
|-----------------------------|----------------------|
| TÜV / AU im Hause am | Auch im Haus: |
| Di., 02.03. DEKRA | AUK für Krafträder |
| Mo., 08.03. TÜV | März-Aktion |
| Di., 16.03. DEKRA | Sommerreifen |
| Mo., 22.03. TÜV | ab 35 € |
| Di., 30.03. DEKRA | |

Maler & Stuckateurgeschäft



- Vollwärmeschutz
 - Lack/Satin Spanndeckenbau
 - Maler/Putzarbeiten
 - Fassaden Renovierung
 - venezianische Spachteltechniken
 - 3D Realisierung
- Tel.: 09265/807892 – Mobil: 0160/93897917

Erstkommunionkinder aus Stockheim stellen sich vor



Stockheim – In einem Familien-Gottesdienst am Sonntag haben sich die sechs Erstkommunionkinder, 3 Mädchen und 3 Buben, aus der Pfarrei St. Wolfgang unter dem

diesjährigen Motto: „Jesus - Mein Leuchtturm“ und unter Einhaltung der Hygienevorschriften, der Pfarrgemeinde vorgestellt. Nach der Begrüßung durch Pfarrer Hans-Michael

Dinkel und Pastoralreferentin Dr. Sarah-Maria Röck-Damschen wurde erstmals die Gruppenkerze von einem Kommunionkind an der Osterkerze angezündet und auf dem Altar abgestellt. Kyrie-Rufe und Fürbitten sprachen die Kinder. Bei der

Vorstellung traten, im Beisein eines Elternteils, die Kinder nacheinander nach vorne und nannten zunächst ihren Namen. Danach erklärte jedes Kommunionkind mit seinen eigenen Worten, warum es mit Jesus in einem Boot sitzt. Das mitgebrachte Foto wurde am Leuchtturm befestigt und das selbstgebastelte und beschriftete Boot um den Leuchtturm platziert. An der Orgel spielte und sang Michael Lutz, die Lieder zum Gloria und das Danklied wurde von einer CD abgespielt, bei dem sich die Kinder durch Bewegungen und Klatschen voller Freude beteiligten.

Text und Bild: Wolfgang Fehn

Frankenwald-Gymnasium Kronach: Informationen rund um den Übertritt

Trotz aller aktuellen Einschränkungen des Schulalltags: Auch in diesem Jahr steht für die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen des Landkreises die **Entscheidung an, an welche weiterführende Schule** man gerne wechseln möchte.

Das **Frankenwald-Gymnasium** plant in diesem Zusammenhang seinen **Informationstag für Samstag, den 20. März 2021, zwischen 9 und 12 Uhr**. Sollte dies aufgrund des Infektionsgeschehens nicht möglich sein, **ist für Samstag, den 24. April 2021, ein Ausweichtermin** vorgesehen.

Auf jeden Fall kann man sich bereits **JETZT** ein interaktives Bild vom FWG machen. Hierfür hat die Schule eine **eigene Website rund um das Thema „Übertritt ans FWG“** gestaltet, die neben kurzen Videos, der

Zeitschrift „FWGino“ und diversen Broschüren auch die **wichtigsten Fragen rund um das Thema des Übertritts beantwortet**. Gerne kann man hierbei auch erfahren, was sich hinter dem Begriff der **„Mit-Mach-Schule“** verbirgt.

Die Website findet man unter **www.fwg-digital.de**

Darüber hinaus kann man bei offenen Fragen unter 09261/62120 auch telefonisch den direkten Kontakt zum FWG herstellen.

Gerne vermitteln wir hier auch **Termine zur individuellen Schulhaus-Besichtigung**.

Das FWG freut sich auf euch und Sie!



Eigene Website zum Übertritt an das Frankenwald-Gymnasium (QR-Code scannen)



Die „Mit-Mach-Schule“ live erleben!

„Tag der offenen Tür“: 20.03. bzw. 24.04.2021



Pflegedienst | Tagespflege

Als Familienunternehmen in der häuslichen Kranken- und Altenpflege betreuen wir seit 1995 hilfsbedürftige Menschen mit ambulanter Pflege und Tagespflegen in Kronach und Pressig.

PFLEGEDIENST KRONACH

Im Ziegelwinkel 16 | 96317 Kronach | Tel. 09261 63344

TAGESPFLEGE KRONACH

Rodacherstraße 7 | 96317 Kronach | Tel. 09261 610662-20

TAGESPFLEGE & PFLEGEDIENST PRESSIG

Am Rauhen Berg 4 | 96332 Pressig | Tel. 09265 8064-20

www.foidl-pflege.de